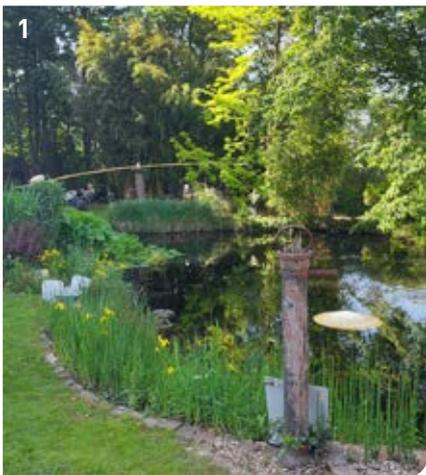


AN ZWEI TAGEN ENDE JUNI

Endlich wieder Fahrt zu den Offenen Gärten

Nach der erzwungenen Corona-Pause im letzten Jahr reisen die Ländlichen Gilden am letzten Juni-Wochenende (26. und 27. Juni) wieder zu den „Offenen Gärten“ in die Provinz Limburg. Im Rahmen der flandernweiten Aktion werden am besagten Wochenende 150 Gärten für interessierte Besucher offen und unter den geltenden Corona-Sicherheitsregeln zugänglich sein. Auch in diesem Jahr bieten die Ländlichen Gilden dieselbe Fahrt an zwei Tagen (Samstag und Sonntag) an, allerdings müssen wir die maximale Teilnehmerzahl pro Tag auf 30 Personen beschränken. Interessenten können sich also entscheiden, ob sie am 26. oder am 27. Juni mitfahren möchten. Anmeldungen sind bis zum 21. Juni unter 080/41.00.60 oder info@bauernbund.be möglich. Achtung: die Nachfrage ist erfahrungsgemäß hoch! Die Tagesfahrt startet früh morgens ab St. Vith, weitere Zustiegsmöglichkeiten in Amel, Bütgenbach, Elsenborn, Eupen, Kettenis und Eynatten sind vorgesehen. Die Fahrt kostet für Mitglieder 55 Euro und für Nicht-Mitglieder 60 Euro (inkl. Busfahrt, Eintritte und Mittagessen mit Wasser und Kaffee). Nach der Anmeldung erhalten Sie alle Abfahrtsorte und -zeiten sowie



den genauen Zeitablauf. Hier eine Kurzvorstellung der ausgesuchten Gärten:

1. Wir starten unsere Besichtigungen in Genk im Garten „Casa Otium“ der Familie Janssens-Verhuizen. Diesen romantischen Garten mit kleinen versteckten Kunstwerken besuchten wir bereits im Jahr 2012. Ein idyllischer Weiher strahlt eine ruhige Atmosphäre aus und lädt zum Sitzen und Verweilen. Wir finden vor allem viele Stauden und einheimische Pflanzen in einem sehr unterhaltsfreundlichem Garten mit einem sehr besonderen Wintergarten der Marke Eigenbau.



2. Mit einer etwas längeren Zwischenfahrt geht es weiter nach St.-Lambrechts-Herk nahe der Stadt Hasselt zum Garten von Danny Putzeys-Jannssens. Diesem facettenreichen Garten hatten wir bereits 2014 einen kurzen Besuch abgestattet. Er besticht durch rund 300 verschiedene Blumen-, Gemüse- und exotischen Pflanzenarten. Auch der Gemüsegarten ist reich an Überraschungen. Die Treibhäuser stehen voll mit Topfpflanzen, die käuflich erworben werden können.



3. Nach einem leckeren Mittagessen (im Preis enthalten) im Restaurant „Het Portaal“ führt uns die Reise ein kurzes Stück weiter hinüber zum Wilgenhof von Antoine Maes nach Alken. Hier kommen alle Bienen- und Honigfans auf ihre Kosten (inkl. Verkauf von Produkten). Der Garten ist voller leckerer Kräuter und wohlriechendem Lavendel und es gibt in allen Ecken Bienenvölker, die der Vorsitzende des örtlichen Imkervereis selber züchtet. Gerne gibt uns Herr Maes Erläuterungen und Erklärungen zu den zahlreichen Kräutern und zum Imkern.

4. Der letzte Garten „Rosa Villa“ von Franz Vandersmissen (Zepperen) ist ein wirklich faszinierender Cottage-Garten mit rund 2.500 Rosen in 300 verschiedenen Arten. Angefüllt mit diversen Pflanzen, schönen Kunstelementen und einem großem Koi-Teich beeindruckt der Garten alle Besucher, so dass wir nach 2015 gerne nochmal mit unserer Ausfahrt hier Halt machen und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

